

1. Record Nr.	UNISA996472056703316
Titolo	Kulturgrenzen in postimperialen Raumen : Bosnien und Westukraine als transkulturelle Regionen / Alexander Kratochvil, Renata Makarska, Katharina Schwitin, Annette Werberger
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1777-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (351 p.)
Collana	Edition Kulturwissenschaft ; 11
Classificazione	NK 5066
Disciplina	305.8
Soggetti	Westukraine; Galizien; Bosnien; Postimperiale Raume; Transkulturalitat; Mehrsprachigkeit; Kulturgrenzen; Literatur; Kultur; Europa; Slavistik; Interkulturalitat; Kulturgeschichte; Allgemeine Literaturwissenschaft; Literaturwissenschaft; Literature; Culture; Europe; Slavic Studies; Interculturalism; Cultural History; General Literature Studies; Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Einleitung 7 Galizien postcolonial? 19 Kulturelle Trennlinien und wirtschaftliche Konkurrenz 33 Ruthenische Folklore im Fokus der polnischen Folkloristik und Ethnographie in der ersten Halfte des 19. Jahrhunderts 61 Hybriditat und Sprachgebrauch an Bruchlinien der Slavia 101 Sprachvariation, Diglossie und Sprachenkonflikte im Diskurs 117 Mehrsprachigkeit oder Mischsprachigkeit? 141 Berge und Jahrhunderte 165 Zwischen Protomodern und Postmoderne 187 Ukrainische Polonophilie in der Zwischenkriegszeit 221 Anschreiben gegen den Kanon 231 Konkurrierende und konvergierende Narrative zur Geschichte der Stadt Lemberg 257 Laizismus als kulturpolitisches Postulat der bosnisch-muslimischen Intellektuellen Ende des 19. Jahrhunderts 277 Bosnische Brucken als Naht der Kulturen 301 Personenregister 335 Autorinnen und Autoren 343 348
Sommario/riassunto	Transkulturalitat ist in Europa nicht nur ein Phanomen von Migration, Globalisierung und Urbanitat im 20. Jahrhundert. In den ehemaligen Landimperien Russland, Osterreich und Osmanisches Reich gab und gibt es Raume, in denen Menschen mit unterschiedlichen Sprachen,

Religionen, Kulturen und Nationalitäten zusammenlebten und ihre Grenzen untereinander aushandelten. Deshalb bemühen Studien zu Integrationsprozessen in Europa heute gerne diese Gebiete als Vorbilder. Dieser Band geht anhand der Fallbeispiele Westukraine und Bosnien den Besonderheiten multiethnischer Imperien sowie den Unterschieden zwischen historisch gewachsenen und aktuellen Phänomenen der Transkulturalität nach.
